

Blitz-Gefahr auf der A8: Wo die Radarfallen heute lauern!

Am 3.03.2025 werden mobile Radarfallen an der A8 in Pirmasens zur Geschwindigkeitsmessung eingesetzt. Aktuelle Standorte informiert.



Am Montag, den 3. März 2025, wird auf der Autobahn A8 eine umfangreiche Geschwindigkeitsüberwachung durchgeführt. An zwei Standorten sind mobile Radarfallen aktiv, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Geschwindigkeitsüberschreitungen zu ahnden. Dieser Tag bringt nicht nur eine erhöhte Überwachung, sondern auch potenziell hohe Bußgelder bei Verstößen gegen die Verkehrsregeln mit sich.

Die ersten Blitzerstandorte befinden sich in:

- Teisendorf / Neukirchen am Teisenberg im Landkreis Berchtesgadener Land, Bayern – gemeldet um 17:12

Uhr.

- Zweibrücken, Rheinland-Pfalz, wo das Tempolimit 100 km/h beträgt – gemeldet um 14:24 Uhr.

Wie **news.de** berichtet, können die genauen Standorte der Blitzer kurzfristig geändert werden, um den unterschiedlichen Gefahrenlagen auf der A8 Rechnung zu tragen. Diese Autobahn ist eine der ältesten in Deutschland, verläuft von der deutsch-luxemburgischen Grenze bei Perl bis zur deutsch-österreichischen Grenze bei Salzburg und hat eine Gesamtlänge von 505 km.

Technologie der Geschwindigkeitsmessung

Die technischen Geräte, die für die Geschwindigkeitsmessungen eingesetzt werden, variieren: Häufig kommen mobile Radar- und Lasergeräte zum Einsatz, seltener Sensor-Messgeräte. Die Genauigkeit dieser Messungen kann durch verschiedene Faktoren beeinträchtigt werden, wie etwa die Einhaltung von Mindestabständen zu Verkehrsschildern. **bussgeldkatalog.org** hebt hervor, dass Gerichte die Messungen des Laser-Blitzers TraffiStar S350 gelegentlich für ungültig erklären. Daher ist es entscheidend, die örtlichen Verkehrszeichen zu beachten, die über Tempolimits informieren.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt die Ahndung von Tempoverstößen und legt fest, dass bei Blitzerstandorten stets ein Mindestabstand zu Verkehrsschildern eingehalten werden muss. Dies soll sicherstellen, dass Fahrer ausreichend Zeit haben, ihre Geschwindigkeit anzupassen und plötzliche Bremsmanöver zu vermeiden. Diese Vorgaben variieren je nach Bundesland. So gilt beispielsweise in Rheinland-Pfalz ein Mindestabstand von 100 Meter zwischen Messstelle und Verkehrsschild.

Verkehrsüberwachung und Rechtsprechung

Die Überwachung der Geschwindigkeit im Straßenverkehr

unterliegt rechtlichen Rahmenbedingungen, die eine Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer gewährleisten sollen. Ein zu geringer Abstand zwischen Verkehrsschild und Messgerät kann als unzulässig angesehen werden und die Verwertbarkeit der Messergebnisse in Frage stellen.

verkehrsmesstechnik-nord.de informiert, dass in jedem der 16 Bundesländer unterschiedliche Richtlinien zur Geschwindigkeitsüberwachung existieren. Bei Gefahrenstellen, wie Schulen oder Kindergärten, sind kürzere Abstände zulässig.

Die Einhaltung der Abstandsregelungen ist entscheidend, da sie direkte Auswirkungen auf die Anfechtbarkeit von Bußgeldbescheiden hat. Sollte ein Verkehrssünder mit einem Blitzer in Kontakt kommen, ist es somit ratsam, die geltenden Vorschriften genau zu beachten und gegebenenfalls unabhängige Sachverständige zur Überprüfung der Messungen hinzuzuziehen.

Insgesamt bleibt die A8 eine wichtige Verkehrsverbindung in Mitteleuropa und erfordert durch ihre häufigen Baustellen und Geschwindigkeitsmessungen erhöhte Aufmerksamkeit von den Fahrern. Verkehrsinfos können darüber hinaus über verschiedene Verkehrsfunksysteme eingeholt werden, um sicher und regelkonform unterwegs zu sein.

Details

Quellen

- www.news.de
- www.bussgeldkatalog.org

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net